

ARBEITSGRUPPE 1

Verkehr/Infrastruktur

Verkehr	Schwächen		Maßnahmen und Leitziele
	<ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Beleuchtung • Fehlende Promade • Zustand der Straßen/Wege • Fehlende Fuß- und Radwege • Nur eine Zufahrtsstraße • Unzureichende Verkehrsführung • Wildes Parken • Zu wenige Parkplätze • Unterschiedliche Gestaltung der Wege und Straßen 		<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsberuhigung des Ortes • Gute Gestaltung der Straßen • Qualitätsverbesserung • Durchsetzung der Vorschriften (Hunde) • Mit dem Auto bis ans Wasser
Unterkünfte	Stärken	Schwächen	Maßnahmen und Leitziele
	<ul style="list-style-type: none"> • Breites Angebot • Hohe Bindung der Gäste • Lage der Campingplätze am Meer • Ausreichend Campingplätze • Genügende Anzahl von Unterkünften? 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine speziellen Angebote (zielgruppenorientiert) • Unzureichende Wellness-einrichtung • Zu wenig Hotelbetten • Kein Qualitätsstandard 	<ul style="list-style-type: none"> • Genügende Anzahl von Unterkünften?

ARBEITSGRUPPE 1

Wirtschaft/Tourismus		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen und Leitziele
Handel: <ul style="list-style-type: none"> Gutes allgemeines Angebot (Lebensmittel, Grundversorgung) 	Handel: <ul style="list-style-type: none"> Defizit bei Gütern des nicht täglichen Bedarfs Gastronomie: <ul style="list-style-type: none"> Großes Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Angebote Spielscheune einrichten Steuerung Tagestourismus Tourismus verlängern Zielgruppenspezifische Entwicklung Bündelung von Angeboten
		Küstenschutz: <ul style="list-style-type: none"> Deicherhöhung Eindeichung Quellbad Küstenschutz muß sich ins Ortsbild einfügen
Infrastruktur: <ul style="list-style-type: none"> Ausreichende medizinische Versorgung Kinderbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> Kinderbetreuung (Gäste) 	
	Fischerei: <ul style="list-style-type: none"> Nur ein Fischer 	Fischerei: <ul style="list-style-type: none"> Förderung der Fischerei
	Landwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> Konflikte mit dem Tourismus (Gülle) 	Landwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> Hofladen Verbindung zum Tourismus

ARBEITSGRUPPE 2

Infrastruktur/Verkehr		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen und Leitziele
<ul style="list-style-type: none"> • Starke Frequenz, hohe Anzahl an Gästen • Sackgassensituation (gezielter Besuch) • Das umgebende Radfahrnetz • Vareler Hafen • Sandweg Saphuser Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine klare Verkehrsführung, besonders am Wochenende • Verkehr stört an Wochenenden, "Spitzenzeiten" • Schwieriges Nebeneinander von Radfahrern, Fußgängern und Autos • Parkleitsystem fehlt • An bestimmten Wochenenden zu wenig Parkraum • "Inoffizielle" Parknutzung auf Nebenstraßen • Parksuchverkehr • Hauptstraße hauptsächlich für Autos ausgelegt • Fehlende Radwege im Ort, keine Leitung • Fußweg vom Ortseingang bis zum Bad schlecht - Sicherheit • Ausschilderung schlecht für Fußgänger und Radfahrer • Kontrovers: Campingplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung des Zielverkehrs (geführt) an "Spitzenzeiten" • Aufwertung der Edo-Wiemken-Straße • Flaniermeile schaffen • Radfahrer am Dorfeingang: <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten beim Eingang - Schwierigkeiten beim Dorfkrug • Radwegenetz ausbauen (Steuerung, Potential nutzen) • Vorhandene Infrastruktur: Verbesserung bzw. Ausbau unter Maßgabe • Mehr Dörflichkeit • Durchgängigkeit des Strandes • Weiterführung der Rennweidenpromenade

ARBEITSGRUPPE 2

Wirtschaft/Tourismus		
Stärken	Schwächen	Maßnahmen und Leitziele
<ul style="list-style-type: none"> • Ruhiges, familienfreundliches Bad • Generationenübergreifend • Kinderfreundlicher Strand • Strandkörbe • Keine Hochhäuser • "Dörflichkeit" • Tradition Osterfeuer • Kulturtourismus vorhanden • Viele Tagestouristen • Kurhaus • Quellbad • Gut besuchte Gastronomie, gute Mischung 	<ul style="list-style-type: none"> • Familienunfreundliche Preisgestaltung Quellbad • Schlechte Spielplatzgestaltung (Gesamt-situation) - Ausstattung • Kein Angebot für Ältere • Angebot für "Draußen" für alle Altersgrup-pen gering • Zu wenige Bänke • Tennisplatz nicht nutzbar • Gastronomie-Öffnungszeiten • Schlechtes Angebot für Jugendliche • Tagesgäste werden zu wenig gebunden • Angebot erweitern • Kein barrierefreier Strand 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung am Strand bereichern (Bade-haus, Umkleiden) • Angebot für Jugendliche schaffen (W-LAN-Party) • Konzepte überdenken: <ul style="list-style-type: none"> - Dorffest - Sommerfest ohne Jahrmarktsflair • Eine zusätzliche Veranstaltung "Mit ganzer Kraft von allen"

ARBEITSGRUPPE 3

Verkehr/Infrastruktur			
Status quo/Fragen	Fehlende Infrastruktur	Schwächen	Maßnahmen und Leitziele
<ul style="list-style-type: none"> • Viele Sackgassen • Kreuzung an der Rennweide/Kukshörner Weg/Edo-Wiemken-Straße • Parkdeck in der Kuhle? Geleiteter (Zwangs-)Verkehr • Totales Parkverbot im Ort bis auf EinwohnerInnen, mit Parkplätzen und ausgewiesene Parkplätze? • oder viele Parkplätze verteilt • Sind Parkplätze am Kurhaus notwendig? • Parkplatz vor dem Ort am 'Sommerdeich'? 	<ul style="list-style-type: none"> • Apotheke • Läden für Künstlerbedarf • Durchgängige Strandpromenade fehlt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Rundweg vorhanden • Fußweg schlecht (Dorfkrug - Edo-Wiemken-Straße) • Zusätzlicher Radweg fehlt (Dorfkrug - Strand) • Schlechter Zustand der Sielstraße und der Straße Auf der Gast • Fehlender Fußweg Sielstraße und Auf der Gast • Mangelnde Querungsmöglichkeit am Dorfkrug • Unübersichtlicher 'strauintensiver' Kreuzungspunkt Edo-Wiemken-Straße/Sielstraße/ Auf der Gast • Kein Parkkonzept/fehlende Parkplätze • Bedarfsparkplätze • Parkleitsystem - geleiteter Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisverkehr Edo-Wiemken-Straße/Sielstraße/ Auf der Gast • "Gleichberechtigte Straßen": - Auf der Gast - Sielstraße • Edo-Wiemken-Straße als Spielstraße ausbauen • Bei Straßengestaltung offener Blick zum Meer • Entwässerung Sielstraße und Auf der Gast • <i>Beleuchtung:</i> Zweite Hälfte Sielstraße ergänzen Qualitätsverbesserung • Ungepflasterte Wege erhalten ("Abenteuercharakter") • Öffnung des Strandes (gegebenenfalls 'Nachtwächter')

ARBEITSGRUPPE 3

Wirtschaft, Tourismus

Statements	Stärken	Schwächen	Maßnahmen und Leitziele
<ul style="list-style-type: none"> • Dangast - entweder man liebt Dangast oder man hasst es. • Arme-Leute-Bad? Nein! Alle Preissegment 	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Verhältnis Gäste - Einheimische • Ruhe, Natur • Gezeiten, Reizklima, Sonnenuntergänge • Möglichkeiten zur Bewegung (Radfahren ...) • Gute Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Umgebung (Swin-Golf, WHV, Kletterwald) • Gute Gastronomie • Hofladen vorhanden (mehr bewerben) • Pferdehöfe vorhanden • Aktive Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronomie muss sich im Winter bezüglich Öffnungszeiten absprechen • Wenige behindertengerechte Ferienwohnungen • Kein Angebot für Jugendliche • Gute Reitwege fehlen • Keine Rundwanderwege (Petershorn) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Darstellung des Dangaster 'Angebotes' und der Umgebung • Bessere Vermarktung der 'Kunst' • Jeden Tag sollte ein Kutter anlegen

